Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 1

Illustration: [s.n.]

Autor: Rickenbach, Louis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Rickenbach

Die Polizei verhaftete die Mitglieder einer als Strickkränzchen getarnten kommunistischen Gruppe

"Wänn de Gopfried na en einzigi Masche falle laht törf er nüd mit a d'Revoluzion!"



August Senglet AG Muttenz riple Sec Carreau CURAÇÃO SENGLET die feine Schweizer-Marke! Exquisiter Tafel-Liqueur für Damen und Herren.

Rassig und bekömmlich!

In den Liqueur-Handlungen und Bars!

Klein-Greti bekommt von Vati ein lebendes Zicklein geschenkt. Die Freude ist groß, und jeden freien Augenblick weilt Greti bei seinem neuen Liebling. Ich erkläre ihr, daß wir später einmal Milch vom Gitzi erhalten werden. Eines Tages nun kommt Greti freudestrahlend angerannt und ruft: «Du, Mami, üses Geißli git kei Milch, es git Tee!» E.A.

